

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 16.06.2011

Tagungsort: SenneSaal, Senner Markt 1
Beginn: 18:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Gerhard Haupt

CDU

Herr Hartmut Hoffmann
Frau Andrea Niederfranke
Frau Carla Steinkröger

SPD

Herr Andreas Burggräf
Herr Wolfgang Heinrich
Frau Ilona Neumann
Frau Karin Schrader

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Udo Fiebig
Herr Heinrich Christoph Rohde

BfB

Herr Alexander Spiegel von und
zu Peckelsheim

FDP

Herr Friedhelm Bolte

Bürgernähe

Herr Rudolf Bondzio

Die Linke

Herr Christian Varchmin

Verwaltung

Frau Anne Brinker
Frau Christel Giesecke
Eberhard Grabe

Bezirksamt Senne, Schriftführerin
Volkshochschule, zu TOP 6
Bezirksamt Senne

Nicht anwesend:

CDU

Herr Ralf Ahlemeyer

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Haupt eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Senne fest.

Frau Neumann beantragt, dass die Anträge 5.1 und 5.2 zusammen behandelt werden.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Dr. Kulinna fragt für mehrere Anwohner des Baugebiets Breipohls Hof, ob im Bereich der geplanten Grünanlagen Erdbeerfeld/ Spargelfeld auf die Aufstellung von Bänken verzichtet werden könne, ob zur Verkehrssicherung rote Aufpflasterungen in dem Kreuzungsbereich Erdbeerfeld/ Spargelfeld mit dem Fuß- und Radweg eingebaut werden können und ob zur Verhinderung von Abkürzungsverkehr durch die Straße Am Spargelfeld Schilder „Durchfahrt Verboten/ Anlieger frei“ aufgestellt werden können.

Diese Wünsche werden durch mehrere Anwohner bekräftigt.

Herr Haupt sichert eine Prüfung durch die Bezirksvertretung Senne und eine Antwort an Dr. Kulinna zu.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 15. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 11.05.2011

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 11.05.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

- Herr Grabe lädt zu den Veranstaltung des Kulturkreises Senne ein: Rosentage und Senneskulptur 2011 am 25. und 26. Juni und Rock on the Beach am 01. und 02. Juli.
- Am 02.07.2011 findet im Luftrettungszentrum Rosenhöhe ein Tag der offenen Tür anlässlich 35 Jahre Notarzdienst in Bielefeld statt.
- Herr Grabe informiert kurz zur Anmeldesituation der Bielefelder Hauptschulen zum Schuljahr 2011/2012.
- Ab dem 14.06.2011 werde die Straße am Flugplatz im Einmündungsbereich der Max-Planck-Str. für ca. 2 Wochen voll gesperrt.
- Im September werde der Durchlass Lohmannsweg erneuert.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Anfrage der BfB zu Rotlichtverstößen im Rechtsabbiegeverkehr aus der Buschkampstraße Richtung Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2693/2009-2014

Lt. dem Bericht des Senner Bezirkspolizisten gibt es keine Hinweise auf erhöhte Rotlichtverstöße im Rechtsabbiegeverkehr aus der Buschkampstraße auf die Paderborner Straße. Auffälligkeiten im Vergleich zu anderen Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet liegen ebenfalls nicht vor. Herr von Spiegel zweifelt die Richtigkeit der Aussage an.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 4.2

Anfrage der BfB zur Fußgängerbrücke über die A2

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2695/2009-2014

Die zuständige Autobahnniederlassung Hamm des Landesbetriebes Straßenbau NRW teilt mit, dass man sich nach Vorlage des Gutachtens zur Schadenshöhe im April 2011 zu einem Neubau der Brücke an Stelle einer Instandsetzung entschlossen habe. Nun würden die entsprechenden Planungsleistungen zum Neubau vergeben so dass mit Fertigstellung im Jahr 2012 gerechnet werden könne. Ergänzend sei hinzuzufügen, dass sich das Amt für Verkehr für eine barrierefreie Anrampung anstatt einer Treppenanlage einsetze.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 4.3

Anfrage der SPD zum Lärmschutzwall am Bolzplatz Breipohls Hof

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2710/2009-2014

Der Lärmschutzwall am Bolzplatz Breipohls Hof sei entsprechend der erteilten Baugenehmigung fertig gestellt. Es bestünden jedoch Überlegungen, den bestehenden Lärmschutz noch zu maximieren. Diesbezüglich sei beabsichtigt, weitere Überlegungen des Baudezernats gemeinsam mit der BGW der Arbeitsgruppe Verkehr kurzfristig vorzustellen. Ein Termin werde noch abgestimmt.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 5

Anträge

Zu Punkt 5.1

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BfB, FDP und Bündnis 90/Die Grünen zur Erfassung des Ausweichverkehrs durch die Lkw-Maut

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2683/2009-2014

Die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 werden zusammen behandelt (Beratungsinhalt siehe unter 5.2).

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne bittet die Verwaltung, umgehend dafür Sorge zu tragen, dass der mautbedingte Lkw-Ausweichverkehr auf der B68 und der L788 mit Hilfe von Dauerzählstellen ermittelt wird.

- bei 5 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.2

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BfB, FDP und Bündnis 90/ Die Grünen zur Verhinderung von mautbedingtem Lkw-Ausweichverkehr

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2685/2009-2014

Die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 werden zusammen behandelt.

Herr von Spiegel erläutert den Hintergrund der beiden Anträge und macht deutlich, dass es andernfalls nach Eröffnung der A 33 verstärkt zu Lkw-Schleichverkehr in Senne kommen werde.

An der folgenden, teilweise kontroversen Diskussion beteiligen sich Herr Varchmin, Herr Bolte, Frau Schrader, Herr Rohde und Frau Steinkröger. Herr Grabe weist darauf hin, dass für die freiwillige Einrichtung von

Dauerzählstellen keine Haushaltsmittel zu Verfügung gestellt werden können.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Senne fordert die Verwaltung auf, die Landes- und Bundesregierung aufzufordern, dafür zu sorgen, dass der Streckenabschnitt
 - der B68 zwischen A2 und der Stadtteilgrenze Brackwede sowie
 - der L788 zwischen Stadtteilgrenze Sieker und der B68künftig in die Lkw-Mautpflicht einbezogen wird.
2. Sollte eine Bemaunung der Strecken nicht durchsetzbar sein, fordert die Bezirksvertretung Senne die Verwaltung bzw. das Regierungspräsidium Detmold auf, auf diesen Strecken die Anordnung einer Streckensperrung für den Lkw-Durchgangsverkehr gemäß § 45 Abs. 9 Straßenverkehrsordnung (StVO) zu prüfen.
3. Sofern auch diese Maßnahme nicht realisiert werden kann, fordert die Bezirksvertretung Senne die Verwaltung bzw. das Regierungspräsidium Detmold auf, verkehrsbeschränkende Maßnahmen wie Geschwindigkeitsbegrenzungen und / oder Nachtfahrverbote für den Lkw-Verkehr auf diesen Strecken zur Verringerung der Umweltfolgen des Ausweichverkehrs anzuordnen.

- bei 5 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.3

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BfB, FDP und Bündis 90/ Die Grünen zur Vermeidung von Bewuchsschäden an Verkehrsbauwerken durch Unkraut

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2696/2009-2014

Herr von Spiegel begründet den Antrag und beklagt insbesondere die starke Verunkrautung von Plätzen, Querungshilfen und Verkehrsinseln. Dadurch vermindere sich einerseits der Wert und andererseits sei das Aussehen nachteilig für das Image der Stadt. An der teilweise kontroversen Diskussion beteiligten sich Herr Rohde, Herr Heinrich, Frau Steinkröger, Herr Bolte, Frau Neumann, Frau Schrader und Herr Bondzio. Herr Grabe zeigt sich empört über die Unterstellung, dass die Stadtverwaltung „dem Wachsen des Unkrautes lediglich zusehe“. Er führt aus, dass in früheren Zeiten der flächenhafte Einsatz von Pestiziden in wenig begangenen Platz- und Wegebereichen üblich war. Seit den 80er Jahren dürfen derartige Mittel nicht mehr eingesetzt werden. Nach dem Wegfall der chemischen Bekämpfung sei die Verunkrautung nur durch verstärkten Personaleinsatz zu verhindern. Das vorhandene Personal, sowie das Budget für Fremdvergaben ermöglichen hier jedoch nur eine geringe Einsatzmöglichkeit, beschränkt auf die nötigsten Maßnahmen. Er bitte darum, den Beschluss in dieser Form nicht zu fassen, da das vorhandene Personal Zusatzarbeiten nicht übernehmen könne. Nach kurzer Diskussion wird der Beschlussvorschlag von Herrn von Spiegel wie folgt geändert: Die Verwaltung wird aufgefordert ein Konzept zur Vermeidung von Be-

wuchsschäden an Verkehrsbauwerken (Querungshilfen, Verkehrsinseln, Seitenborde, etc.) und zur Wiederherstellung des Ortsbildes vorzustellen. Auf Bitten von Herrn Grabe soll der Antrag vor der endgültigen Beschlussfassung in der AG Verkehr mit dem Baudezernenten und dem UWB diskutiert werden.

Beschluss:

Der Beschluss wird bei 3 Enthaltungen zurückgestellt.

-.-.-

Zu Punkt 5.4

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BfB, FDP und Bündnis 90/ Die Grünen zur Erstellung eines Park- und Verkehrslenkungskonzeptes für die Schulen an der Rosenhöhe

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2697/2009-2014

Herr Haupt weist darauf hin, dass es für die Bezirksvertretung Senne lediglich um den Parkplatz zwischen Stadtring und Brackweder Straße gehen könne, da nur dieser im Stadtbezirk Senne liege.

Herr von Spiegel stellt die jetzige Park- und Verkehrssituation als unbefriedigend dar und wirbt für eine zweite Zu- bzw. Ausfahrt für den o.g. Parkplatz.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne beauftragt die Verwaltung, ein Park- und Verkehrslenkungskonzept für den Parkplatz zwischen Stadtring und Brackweder Straße zu erstellen.

- bei 4 Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.5

Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen zur Umbenennung des Diemweges

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2706/2009-2014

Herr Rohde zieht seinen Antrag zurück und begründet dies mit Erkundigungen beim Vermessungs- und Katasteramt sowie dem ehemaligen Ortsheimatpfleger des Stadtbezirks Senne. Danach deute die Bezeichnung Diemweg ohne Nennung eines Vornamens auf den gleichnamigen Fluss in den Niederlanden hin und sei eher nicht eine Erinnerung an den Sportfunktionär Carl Diem.

zurückgezogen

-.-.-

Zu Punkt 5.6

Antrag von Bündnis 90/ Die Grünen zur Verbesserung der Wegebeziehung zw. Hof Ramsbrock und der Windflöte

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2709/2009-2014

Herr Rohde begründet den Antrag mit der Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer. Frau Neumann bittet den Weg schmal auszuführen. Herr von Spiegel bittet darum, vor Ausbau der Bezirksvertretung Senne die Kosten mitzuteilen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne beauftragt die Verwaltung, eine Querungsmöglichkeit der Ummelner Straße auf Höhe des Reiherweges einzurichten. Dann soll parallel zur Ummelner Straße bis zum Ramsweg ein Rad- und Fußweg angelegt werden. Dazu muss der Untergrund nicht versiegelt werden – es reicht eine wassergebundene Decke. Die Bezirksvertretung Senne bittet darum, vor Durchführung der Maßnahme über die Kosten informiert zu werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Senne - Studienjahr 2011/2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2432/2009-2014

Wird nach TOP 2 behandelt.

Frau Gieseke berichtet zur Vorlage und weist auf die erfreuliche Entwicklung der Nebenstelle Senne, insbesondere im Bereich Bewegung, hin.

Die Bezirksvertretung Senne fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne beschließt das Programm der VHS – Nebenstelle Senne – für das Studienjahr 2011/2012.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

"Bielefeld-Breipohl" Namensregelung des neuen Haltepunktes der Sennebahn an der Wächterstraße im Ortsteil Bielefeld-Senne

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2676/2009-2014

Herr Haupt verweist auf die bereits gefasste Beschlussfassung vom 18.06.2009. Die Bezirksvertretung habe den Namen Bielefeld-Senne beschlossen.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 8

Entscheidung über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe Verkehr, Tiefbau, Planung vom 30.05.2011

Herr Haupt berichtet aus der Arbeitsgruppe:

Zu Punkt 8.1

Grabeland Nelkenweg

Die Grabelandfläche am Nelkenweg wurde von der AG Verkehr am 30.05.2011 besichtigt. Der Zustand der Fläche wurde allgemein als ordentlich und nicht beanstandenswert angesehen.

Herr Haupt habe in der AG Verkehr von dem Wunsch der Pächter berichtet, die Attraktivität für die Grabelandnutzer zu steigern, indem das Errichten von festen Hütten erlaubt wird und Toiletten zur Verfügung gestellt werden (in dieser Angelegenheit ist Herr Ahmet Kaya als Sprecher der Grabelandpächter aufgetreten). Herr Haupt und Herr Grabe hätten bei Ortsbesichtigungen festgestellt, dass andere städtische Grabelandflächen durchaus bereits in der von den Pächtern gewünschten Form genutzt würden. Herr Grabe habe festgestellt, dass für die beschriebene Nutzung der rechtliche Status der Fläche geändert werden müsste. Herr Hübner habe dieser Feststellung zugestimmt und erklärt, dass damit auch die vertraglichen Pflichten des ISB umfänglicher würden. So könne beispielsweise der Vertrag mit einem Grabelandpächter zum Ende einer Saison/ eines Jahres gekündigt werden, ohne dass der ISB Entschädigungszahlungen u. ä. leisten müsse. Dies sei bei einer anderen Flächennutzung mit entsprechenden Investitionen seitens des Vertragspartners anders.

Herr Haupt habe die von den Grabelandnutzern ausgehenden Störungen genannt, über die sich einige Anlieger des Nelkenweges beschwert hätten:

- Lärm durch Sägen auch an Sonn- und Feiertagen,
- Geruchsbelästigung durch Rauch (der bspw. durch Verbrennen von Autoreifen erzeugt wird),
- Fäkalien im nahegelegenen Wald.

Die Bezirksvertretung Senne fasst daraufhin ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

Der ISB wird gebeten, die Pächter des Grabelandes Windflöte am Nelkenweg anzuschreiben und darauf hinzuweisen, dass offenes Feuer und insbesondere Verbrennen von Abfall verboten ist. Darüber hinaus sollen in dem Schreiben die (stillen) Feiertage aufgeführt werden.

Um künftig Fäkalien in der Umgebung zu vermeiden, wird der ISB gebeten, 2 Dixi-Toiletten am Grabeland auf einer zuvor befestigten / gepflas-

terten Fläche aufzustellen. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten werden im Jahr 2011 von der Bezirksvertretung Senne übernommen. Ab 2012 sollen die Kosten für die Toiletten über eine entsprechende Pächterhöhung auf die Pächter umgelegt werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.2 Bahnübergang Fechterweg

Herr Wisotzky habe in der Sitzung der AG Verkehr am 30.05.2011 darauf hingewiesen, dass die Bahnstrecke künftig für eine Geschwindigkeit von 100 km / h ausgelegt sein werde. Die Züge, die nicht an den benachbarten Haltestellen halten (bspw. Güterzüge), würden mit dieser Geschwindigkeit den heutigen Bahnübergang Fechterweg passieren. Die bisherige Sicherung des Bahnübergangs durch ein Andreaskreuz sei dann nicht mehr zulässig. Die Bahn werde voraussichtlich die Installation von technischen Anlagen (Lichtsignalanlage, Schranke) verlangen. Hierbei würde sich ein weiteres Problem ergeben. Der Bahnübergang sei derzeit für Begegnungsverkehr nicht ausgerichtet. Dies könne zur Folge haben, dass bei einer entsprechenden Verkehrssituation ein Fahrzeug auf den Gleisen zum Stehen kommt und bei sich senkenden Schranken von dort nicht mehr dem Zug ausweichen kann. Die Straße müsse also an der Stelle des Bahnübergangs aufgeweitet werden, um diese Gefahrenquelle zu vermeiden. Der Erhalt des Bahnübergangs Fechterweg sei folglich mit hohen Kosten verbunden. Die im Schreiben des Herrn Möllmann vom 24.05.2011 genannten Argumente der Anlieger des Fechterweges seien angesprochen und entkräftet worden, so dass die in der Beschlussvorlage 2210/2009-2014 von der Verwaltung favorisierte Variante 3 (Anschluss des Fechterweges an die geplante Erschließungsstraße Am Dinkelfeld) auch von der Arbeitsgruppe einstimmig befürwortet werde.

Herr Wisotzky habe für die Durchführung der Bürgerinformationsveranstaltung vorgeschlagen, entsprechend des Wunsches der Anlieger einen Vertreter der DB-Netz zum Termin einzuladen. Der Termin werde für die 27. KW im SenneSaal vorgesehen. Herr Wisotzky werde mögliche Terminvorgaben des DB-Netz-Vertreters in Erfahrung bringen. Herr Wisotzky sei gebeten worden, zu dem Termin entsprechendes Kartenmaterial mitzubringen, um die Gesprächsinhalte möglichst veranschaulichen zu können.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 8.3 Neubau eines Radweges an der L934 Friedrichsdorfer Straße

Herr Spree habe die AG Verkehr am 30.05.2011 vor Ort über den aktuellen Stand der Planungen für den Radweg an der L934 zw. der OD-Grenze Friedrichsdorf und der Straße Niederheide informiert. Der für diese Maßnahme zuständige Landesbetrieb Straßen NRW habe 2 Varianten untersucht.

Variante 1: Radweg auf der Westseite

Der Radweg würde von der OD-Grenze Friedrichsdorf in Richtung Senne bis in Höhe der Einmündung Lippstädter Straße auf der Westseite der L934 verlaufen. Dort würde eine Mittelinsel angelegt, die die Querung der L934 möglich mache. Anschließend würde der Radweg auf der Ostseite der L934 bis zur Anbindung an den vorhandenen Radweg in Höhe der Einmündung Niederheide verlaufen.

Variante 2: Radweg auf der Ostseite

Bei dieser Variante würde der Radweg von der OD-Grenze Friedrichsdorf bis zum Anschluss an den vorhandenen Radweg in Höhe der Einmündung Niederheide auf der Ostseite der L934 verlaufen.

Straßen NRW favorisiere derzeit die Variante 1, weil der erforderliche Grunderwerb als einfacher zu realisieren und der Eingriff in Natur und Landschaft als weniger schwerwiegend eingeschätzt werde. Das Amt für Verkehr habe sich für die Variante 2 ausgesprochen, weil die Bewohner des östlich von der L934 gelegenen Wohngebietes ohne eine Querung der L934 den Radweg nutzen könnten. Die Arbeitsgruppe unterstütze die Meinung des Amtes für Verkehr. Frau Neumann habe zum Thema Grunderwerb auf der Ostseite an bestehende Zusagen der Grundstückseigentümer Sudhölter und Schüssler erinnert. Sollten Schwierigkeiten auftreten, könne das Bezirksamt Senne vermitteln. Herr Spree werde diese Information an den zuständigen Sachbearbeiter bei Straßen NRW weitergeben.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 8.4

Kindersicherheit in der Straße "An der Windflöte"

Die AG Verkehr habe in ihrer Sitzung am 30.05.2011 die Argumente des Anliegers Ralf Bögeholz sowie die Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde noch einmal vor Ort diskutiert. Die vorhandenen Maßnahmen seien für ausreichend erachtet worden. Herr Bögeholz sollte entsprechend informiert werden.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 8.5

Ersatzstandort für Werbefläche

In der 15. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 11.05.2011 wurde unter TOP 11 dem vom Amt für Verkehr eingebrachten Beschlussvorschlag, Drucksachen-Nr. 2314/2009-2014, zum Werbekonzept der Firma DSM Ströer GmbH nicht vollständig gefolgt. Die Änderung des Werbeträgers am Standort Windelsbleicher Straße gegenüber Haus Nr. 203 Nähe

der Einmündung Am Waldbad von bisher einer unbeleuchteten Litfaßläule zu einer City-Star-Anlage wurde abgelehnt. Statt dessen sollte ein neuer Standort für diesen Werbeträger von der Bezirksvertretung Senne vorgeschlagen werden. Da es sich bei den Vorschlägen um städtische Flächen handeln muss, ist die Standortauswahl begrenzt. Die Mitglieder der AG Verkehr können keinen entsprechenden Alternativstandort benennen.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe empfehlen einstimmig der Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Der Änderung des Werbeträgers am Standort Windelsbleicher Straße gegenüber Haus Nr. 203 Nähe Am Waldbad (Örtlichkeits-Nr. 032 055629) von bisher einer unbeleuchteten Litfaßsäule zu einer City-Star-Anlage wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.6

Kreisverkehre

Herr Haupt bemängelte in der Sitzung der AG Verkehr am 30.05.2011 den Pflegezustand der Kreisverkehre vor dem Bezirksamt Senne und an der Karl-Triebold-Straße. Er regte an, dem Beispiel anderer Gemeinden zu folgen, und die Flächen von einem Gärtnereibetrieb pflegen zu lassen. Dieser könne auf dem Kreisel mit einem Schild auf seine Dienstleistung hinweisen und auf diese Weise für sich werben.

Herr Grabe erklärte, dass es bei der Stadt Bielefeld strenge Vorschriften zum Umgang mit Sponsoring gebe. Er ginge davon aus, dass eine öffentliche Ausschreibung erfolgen müsse. Das Bezirksamt Senne werde hierzu Kontakt mit dem Antikorruptionsbeauftragten aufnehmen.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 8.7

Bauarbeiten Krackser Straße und Friedrichsdorfer Straße

Herr Grabe habe die AG Verkehr am 30.05.2011 darüber informiert, dass

- die Bauarbeiten und der damit einhergehenden Vollsperrung der Krackser Straße zwischen Westkampweg und Siekkamp bis zum 06.06.2011 verlängert worden sei
- die Friedrichsdorfer Straße zwischen Breipohls Hof und der Windelsbleicher Straße sowie der Windelsbleicher Straße im Zeitraum 14.06.-19.08.2011 wegen der Verlegung von Versorgungsleitungen zum Teil gesperrt werde.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 9

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

- liegen nicht vor -

Gerhard Haupt

Anne Brinker